

Vordienstliche Funkerausbildung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **16 (1943)**

Heft 9

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-562675>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Träger des „goldenen Funker-Blitzes“

bzw. des Abzeichens für gute Telegraphisten, gemäss Verfügung des EMD vom 29. 7. 42.

a) Genie-Trp.

Lt. Gonthier Roland,	20	Fk. Kp.
Fw. Aebli Alfred,	05	»
Wm. Maeder Pierre,	09	»
Kpl. Lanz Ernst,	10	»
Kpl. Straumann Oskar,	17	»
Pi. Ahorn Ernst,	22	»

b) Flieger- und Flab.-Trp.

Kpl. Ziegler Oskar,	18	Fl. u. Flab. Verb. Kp.
Kpl. Studer Emil,	19	»
Kpl. Häberli Jean,	20	»
Kpl. Schiess Hans,	20	»
Kpl. Rast Xaver,	22	»
Gfr. Wegmann Wern.,	05	»
Sdt. Renner Walter,	22	»
Sdt. Zinglé Alfred,	21	»
Sdt. Auberson Paul,	07	»
Sdt. Sehlhofer Ernst,	12	»
Sdt. Breitenstein O.,	13	»
Sdt. Kohler Arthur,	19	»
Sdt. Egloff Hermann,	20	»
Sdt. Peter Werner,	21	»
Sdt. Bossi Guido,	14	»
Sdt. Egli Paul,	23	»

Gründung der Pioniersektion der Société Genevoise du Génie, Genève

Nun schon die zweite Sektion im Welschland (und eine dritte in Vorbereitung), sicher eine erfreuliche Nachricht! — Am 30. Juli d. J. wurde in *Genf* die Pionier-Sektion der Société Genevoise des Troupes du Génie gegründet; sie steht unter der Leitung von Herrn Hptm. Cuénod und umfasst bereits 30 Mitglieder.

Unsere Verhandlungen mit der genannten Gesellschaft verliefen äusserst glatt und die Vorarbeiten waren in einer vorbildlich kurzen Zeit abgeschlossen.

Unsere guten Wünsche begleiten auch diese neue, die 22. Sektion auf den weiteren Lebensweg, wobei dem Vorstand der SGTG auch hier für das gezeigte kameradschaftliche Entgegenkommen bestens gedankt sei.

Eidg. Pionier-Verband: Zentralvorstand

Morsekurs über den schweiz. Landessender Beromünster

Jeden Sonntag, von 0710—0729, Tempo 33 Z/Min.
von 0730—0750, Tempo 60 Z/Min.

Jeden Dienstag, von 0600—0620, Tempo 25 Z/Min.

Jeden Mittwoch, von 1900—1910, Tempo 45 Z/Min.
(Klartext.)

Hg. Jeden Freitag, von 0600—0620, Tempo 60 Z/Min.

Vordienstliche Funkerausbildung

(Mitget.) Wie bisher, werden auch dieses Jahr Kurse für die vordienstliche Ausbildung von Funkern für die Armee organisiert. Sie werden im Rahmen des Vorunterrichtes und unter der zentralen Leitung der Abteilung für Genie des eidg. Militärdepartements durchgeführt. Derartige Kurse finden in etwa hundert Ortschaften aller Landesteile statt.

Die moderne Kriegführung stellt an den Soldaten der Verbindungstruppen derart hohe Anforderungen, dass der zukünftige Funker für die Erlernung der Morsekenntnisse eine monatelange, intensive Arbeit aufwenden muss. Diese kann unmöglich in den Rekrutenschulen neben der militärischen Ausbildung in genügendem Masse durchgeführt werden. Bei der Rekrutierung kön-

nen daher nurmehr Jünglinge für die Aushebung zu den Funkern berücksichtigt werden, die sich über den Besuch eines vordienstlichen Funkerkurses ausweisen können.

Um nun der Armee jährlich die genügende Anzahl vorgebildeter Funker zu sichern, beginnen nächstens wieder solche Kurse. Sie werden bis in den Frühling 1944 hinein dauern und finden einmal wöchentlich abends statt. Weiteren Aufschluss gibt ein entsprechendes Plakat und jeder Sektionschef. Anmeldungen von der Schule entlassenen 15—19jährigen Jünglingen sind zu richten an die *Abteilung für Genie des EMD, Zentralstelle für Funkerkurse, Feldpost 17.*

Ratschläge für Funk-Telegraphisten

Von Wm. H. Wiedenkeller.

Rückt ein Fk. Det. ein, so erscheint auch schon in den ersten Tagen ein Of. mit seinem Prüfgerät, und gleich wird jeder Eingerückte auf Herz und Nieren, d. h. auf Gehörablesen und Tasten geprüft. Schritt für Schritt wird das Prüfungstempo erhöht und die aufgenommenen Texte korrigiert.

Nimmt nun ein Pionier das vorgeschriebene Tempo fehlerfrei ab und erledigt auch seine Tasterprüfung anständig, so fühlt er sich bereits als guter Telegraphist und wird dann später auch an die Apparate kommen. Und hier stellt es sich dann heraus, dass es eben nur mit Gehörablesen und Tasten allein nicht getan ist.

Gewiss muss ein Telegraphist das Tasten und Gehörablesen beherrschen, und zwar kommt es dabei nicht so darauf an, ob er nun das Tempo 70 oder nur 50 beherrscht, besser ist sicher, wenn er nicht zu rasch, aber dafür sicher und sauber arbeitet. Sehr viele machen den grossen Fehler, dass sie rascher Tasten, als sie aufnehmen können. Gibt ihnen dann der Telegraphist auf der Gegenstation im gleichen Tempo zurück, so sind sie oft «aufgeschmissen» und müssen vom ändern verlangen, er solle langsamer tasten. Das ist natürlich sehr unangenehm und verzögert zudem den Verkehr, das Netz wird unnötig belastet. *Darum soll jeder auf keinen Fall rascher tasten, als er sicher abnehmen kann.*